



HERBST 2021

SCHWYZER WIRTSCHAFTSPROGNOSE

AUSGEPRÄGTE ERHOLUNG VON CORONA-REZESSION

Der Kanton Schwyz erholt sich von der Corona-Rezession, wobei die Erholung deutlich schneller verläuft als ursprünglich erwartet. Branchenseitig tragen vor allem die Hersteller von Metallwaren und die Maschinenindustrie zur Normalisierung bei.

Global

Für das globale Bruttoinlandprodukt erwarten wir in den Jahren 2021 und 2022 weiterhin eine kräftige Erholung. Allerdings lasten Störfaktoren aktuell stärker auf dem Erholungsprozess als bis anhin erwartet. Viele Industriebereiche kämpfen mit anhaltenden Problemen in den Lieferketten. Trotz der hohen Nachfrage bleibt das Aufwärtspotenzial im Industriesektor vor allem im restlichen Jahresverlauf 2021 deutlich begrenzt, bevor sich die angebotsseitigen Probleme im Jahr 2022 nach und nach abbauen.

In vielen südostasiatischen Staaten und China liegt der Fokus bei der Pandemiebekämpfung nach wie vor auf strikten Beschränkungen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens. Der Hauptfaktor hinter der vielfältigen Verknappung bei Vorleistungsgütern ist jedoch darin zu sehen, dass der Erholungsprozess nach dem Höhepunkt der globalen COVID-19-Pandemie deutlich stärker und schneller vonstatten ging als von den meisten Wirtschaftsakteuren erwartet. Zudem kam es bei wichtigen Produktgruppen, wie langlebigen Kon-

sumgütern oder im IT-Bereich, zu einer Covid-bedingten Steigerung der Nachfrage. Der zusätzliche Bedarf an entsprechenden Vorleistungen verstärkte die Verknappung, insbesondere bei Halbleitern.

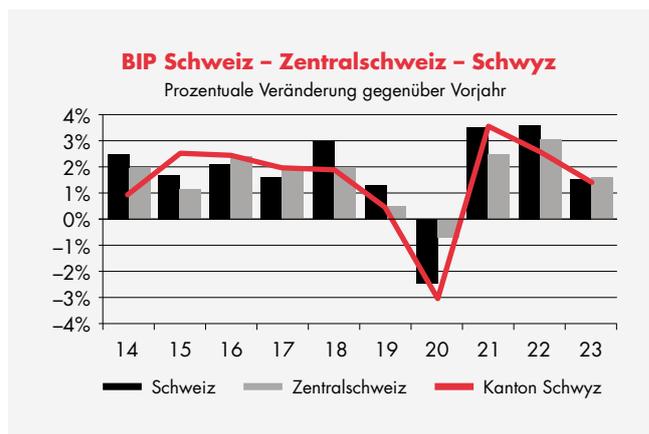
Kanton Schwyz

Die Schwyzer Wirtschaft hat in den letzten Monaten zu einer ausgeprägten Erholung zurückgefunden. Angetrieben von der regen globalen Nachfrage liegen die Schwyzer Güterexporte bei den meisten Warenarten bereits seit Jahresbeginn 2021 wieder höher als vor der Krise. Nach den weitgehenden Öffnungsschritten hat sich auf den Sommer hin auch der Schwyzer Dienstleistungssektor deutlich erholt. Treibende Kraft der Erholung im Kanton Schwyz sind die Hersteller von Metallerzeugnissen und die Maschinenindustrie. Dies waren aber auch die Branchen mit den grössten Verlusten im Krisenjahr 2020 und hatten entsprechend das grösste Aufholpotenzial.

Im kommenden Jahr erwarten wir nochmals eine im langjährigen Vergleich überdurchschnittliche Expansion des Schwyzer Bruttoinlandprodukt von 2.6%. Dieses Wachstum liegt jedoch unter dem Durchschnitt aller Schweizer Kantone. Das hat vor allem damit zu tun, dass Branchen, die national eine wichtige Rolle spielen, im Kanton Schwyz untervertreten sind. Dazu gehört vor allem die pharmazeutische Industrie. Ausserdem erhöhen im Jahr 2022 wieder Sondereffekte

durch Sport-Grossevents das Schweizer BIP. Insgesamt ist in den Schwyzer Branchen aber mit einer guten bis sehr guten Entwicklung zu rechnen.

Regional wird die Erholung sowohl 2021 als auch 2022 vor allem durch die Ausserschwyzer Bezirke angetrieben. Besonders ausgeprägt sind die Unterschiede im Gastgewerbe und in der Nahrungsmittelindustrie. Aber auch im Bau ist die Dynamik in den Ausserschwyzer Bezirken deutlich kräftiger. Im Innerschwyzer Gastgewerbe wird das Vorkrisenniveau schneller wieder erreicht als in Ausserschwyz.



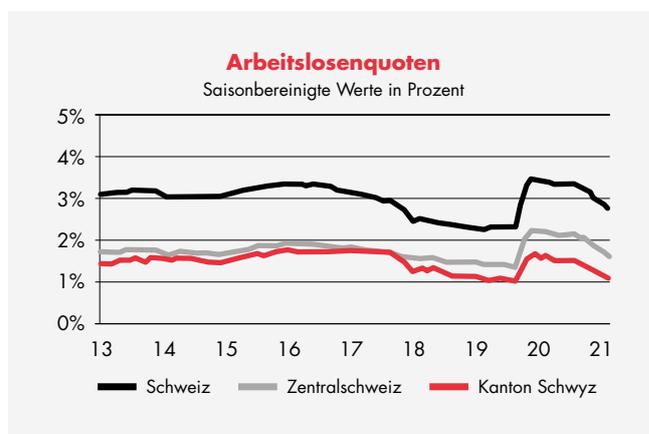
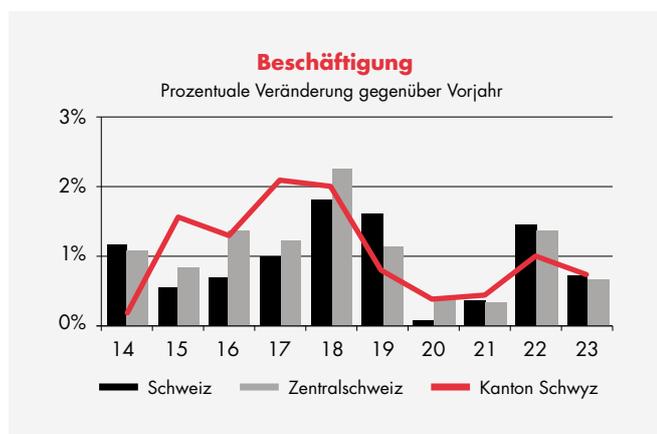
REALE BRUTTOWERTSCHÖPFUNG DER BRANCHEN 2022

Branche	Kanton Schwyz	Innerschwyz	Ausserschwyz	Schweiz
BIP	2.6%	2.0%	2.9%	3.5%
Bauwirtschaft	1.3%	0.7%	1.6%	1.2%
Holzgewerbe	1.9%	1.9%	1.9%	1.9%
Gastgewerbe	10.8%	3.5%	19.7%	37.0%
Nahrungs- & Genussmittel	2.6%	2.1%	3.2%	3.1%
Investitionsgüter	4.9%	4.6%	5.1%	6.2%
Handel	0.7%	0.8%	0.7%	0.8%

Schwyzer Arbeitsmarkt

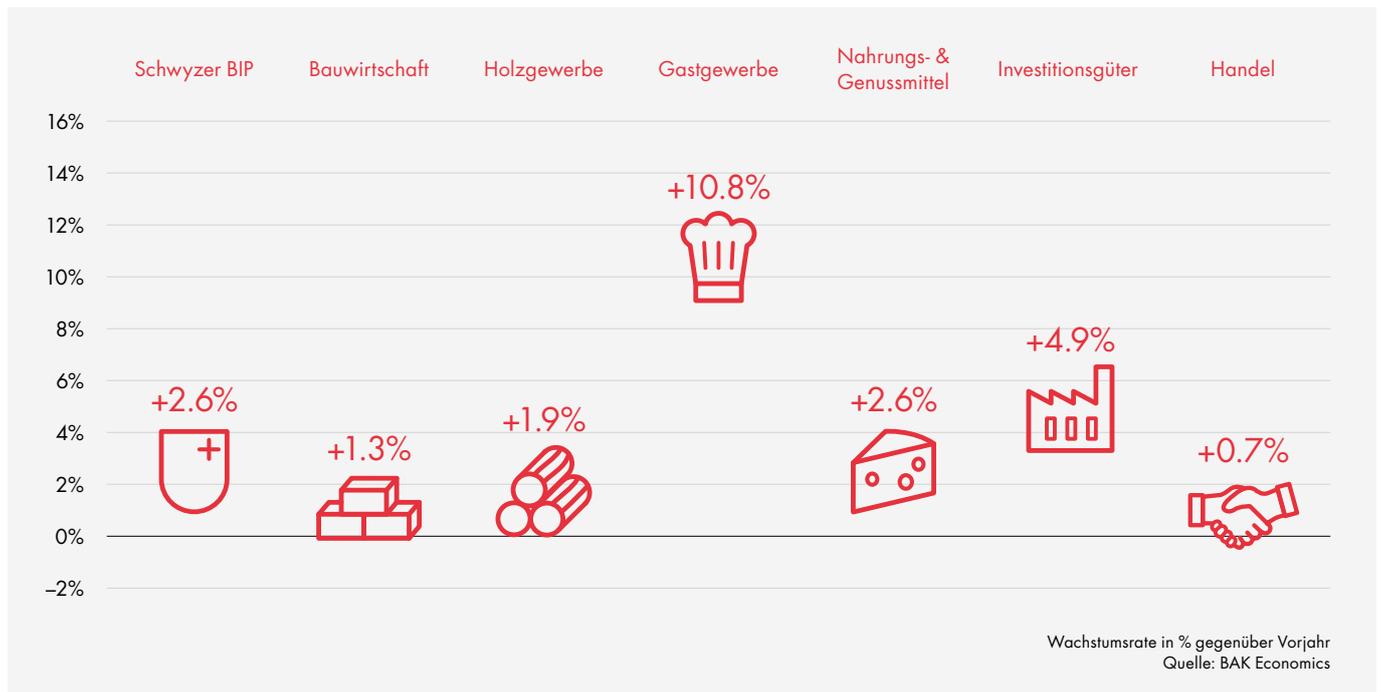
Die erneuten Verschärfungen der Corona-Massnahmen machten sich zum Jahresauftakt 2021 auch negativ auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar. Seit März hat sich die Schwyzer Arbeitsmarktsituation jedoch spürbar aufgehellt. Der seit Juni deutlich beschleunigte Rückgang der Arbeitslosigkeit deutet an, dass sich die positiven Impulse auf die Beschäftigtenzahlen

im Verlauf des dritten Quartals weiter verstärkt haben. Die Erholung des Arbeitsmarktes setzt sich nach Einschätzung von BAK 2022 fort. Vorlaufende Indikatoren, wie die wieder spürbar gestiegenen Stellenausschreibungen, stimmen zuversichtlich. Mit der voranschreitenden wirtschaftlichen Erholung wird die Einstellungsbereitschaft vieler Unternehmen weiter zunehmen.



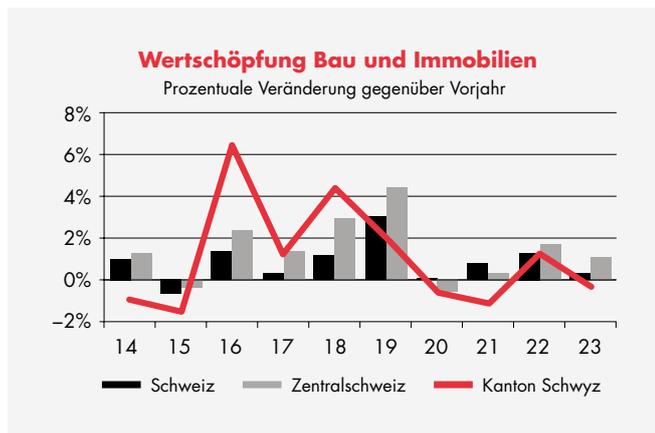
BRANCHEN IM DETAIL

REALE BRUTTOWERTSCHÖPFUNG DER BRANCHEN IM KANTON SCHWYZ 2022



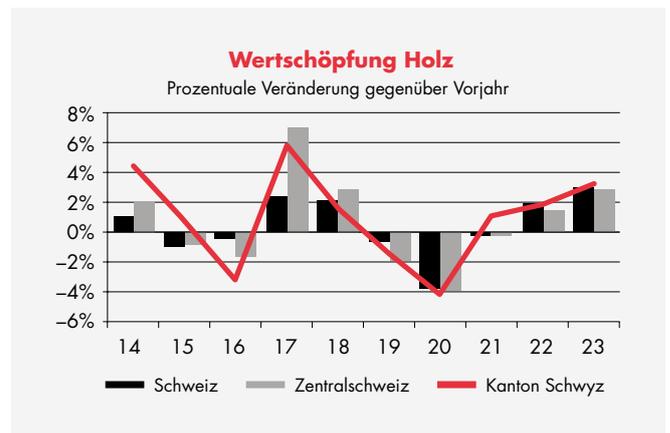
Die Bruttowertschöpfung ist der gesamte Wert der Produktion einer Branche, verringert um die Vorleistungen, die hierfür benötigt wurden. Die Summe aller Branchenwertschöpfungen bereinigt um Steuern und Subventionen ergibt das Bruttoinlandprodukt. Die Daten der Schwyzer Wirtschaftsprognosen entsprechen vollumfänglich den Definitionen und Konventionen des Systems der Europäischen Gesamtrechnung 2010. Angaben zur Beschäftigung beziehen sich immer auf Vollzeitäquivalente.

BAUWIRTSCHAFT



Durch die Aufschiebung vieler Baugesuche im Jahr 2020 und momentanen Engpässen bei Vorprodukten ist die Wertschöpfung in der Baubranche im Kanton Schwyz im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Aufgrund der Erholung des Investitionsklimas im Laufe dieses Jahres kann für 2022 wieder mit einer höheren Wertschöpfung und weiterer Normalisierung gerechnet werden. Trotzdem wird das Vorkrisenniveau auch im nächsten Jahr voraussichtlich nicht erreicht werden.

HOLZGEWERBE



Die Holzindustrie des Kantons Schwyz hat im Vergleich zum Vorjahr ein Wachstum verzeichnet. Dies steht im Gegensatz zum gesamtschweizerischen Durchschnitt, was auch in einem tendenziell hohen Wachstumsbeitrag der Industrie im Kanton widerspiegelt wird. Beachtlich ist weiterhin der hohe Anstieg des Holzpreises schweizweit aber auch international. Eine weltweit hohe Nachfrage aufgrund der Wiederaufnahme von Projekten und ein knappes Angebot haben den Holzpreis in die Höhe getrieben. Für das Jahr 2022 kann weiterhin mit einem Wachstum gerechnet werden.



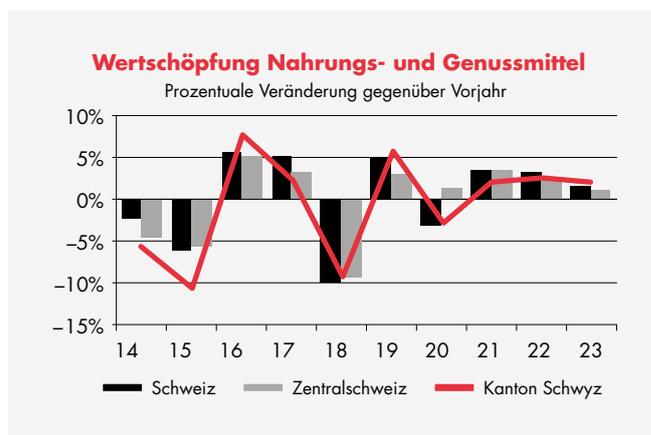
GASTGEWERBE



Die Schweizer Tourismuswirtschaft erlebt 2021 einen Aufschwung nach einem massiven Einbruch im Jahr 2020. Vor allem im Kanton Schwyz stiegen die Anzahl Logiernächte im Vergleich zu der gesamten Schweiz. Dies kann auf die Beliebtheit der Bergkantone als Reiseziel vor allem auch für Schweizerinnen und Schweizer zurückgeführt werden. Zusätzlich haben diesen Sommer ausländische Touristinnen und Touristen aus einigen Ländern ihren Weg in die Schweiz wiedergefunden. Das Vorkrisenniveau sollte 2022 wieder erreicht werden.



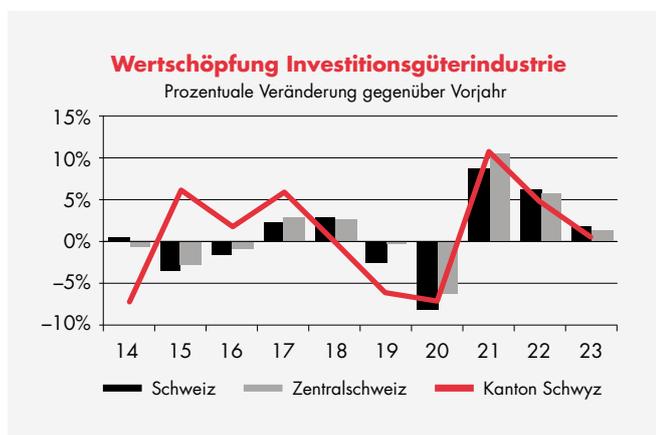
NHRUNGS- & GENUSSMITTEL



Die erwartete Erholung der Nahrungs- und Genussmittelindustrie ist eingetroffen. Kantonal und auch schweizweit befindet sich die Wertschöpfung wieder über dem Vorkrisenniveau. Anders sieht es bei den Exporten aus, welche sich für den Kanton Schwyz immer noch tief unter dem Volumen des letzten Jahres befinden. Steigende Exportpreise sind hierfür ein Faktor. Für die gesamte Schweiz haben sich die Exporte bereits besser erholt. Für das nächste Jahr können weiterhin Erholungseffekte erwartet werden.



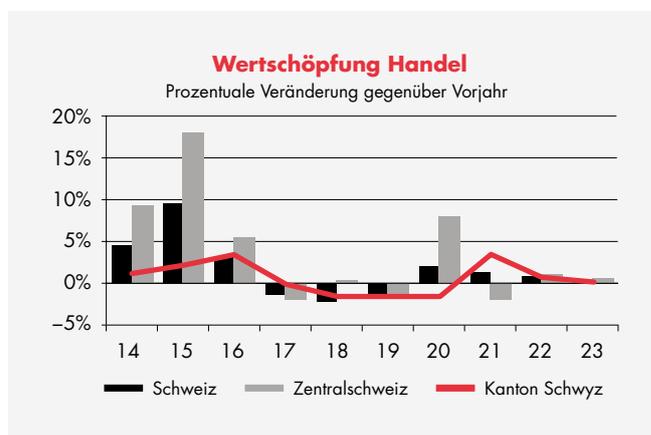
INVESTITIONSGÜTER



Die aufgeschobenen Beschaffungsvorhaben von Investitionsgütern aus 2020 und das Abflachen der Unsicherheit dieses Jahres machen sich weiterhin bemerkbar. Die Wertschöpfung der Investitionsgüter liegt bereits wieder über dem Vorjahresniveau. Die gleiche Verbesserung des Investitionsklimas macht sich auch im Ausland sichtbar. Somit haben sich vor allem die Exporte von Investitionsgütern im Laufe des Jahres gut erholt. 2022 ist weiterhin mit einer höheren Wertschöpfung zu rechnen, jedoch wird das Wachstum ein wenig abflachen.



HANDEL



Die Handelsbranche in der Schweiz verzeichnen wieder eine höheres Niveau als 2019. Es ist also auch hier eine Erholung zu verzeichnen. Die Wertschöpfung der Handelsbranche setzt sich im Kanton Schwyz aus rund einem Viertel Detailhandel und drei Viertel Grosshandel zusammen. Hier gilt es zu beachten, dass der Kanton sich auf traditionellen Grosshandel, wie beispielsweise Metallwaren oder elektrische Haushaltsgeräte, fokussiert und eher wenig Transithandel betreibt. Für das Jahr 2022 kann weiterhin mit einem positiven Trend gerechnet werden.

KONJUNKTURINDIKATOREN KANTON SCHWYZ

Saisonbereinigte Werte

	2020 III	2020 IV	2021 I	2021 II
Exporte (in Mio. CHF)	405.8	431.1	427.4	431.7
Baubewilligungen, Hochbau (in Mio. CHF)*	233.0	136.2	112.0	197.9
Baugesuche, Hochbau (in Mio. CHF)*	147.3	330.1	350.8	339.9
Hotelübernachtungen (in 1'000)*	132.1	113.8	124.0	144.0
Neueintragungen Handelsregister*	334.0	441.0	376.0	381.0
Firmenkonkurse*	34.0	42.0	26.0	45.0
Gemeldete offene Stellen	376.6	352.4	493.2	732.5
Arbeitslose	1'450	1'379	1'342	1'216
Arbeitslosenquote (in %)	1.6	1.5	1.5	1.3

*Nicht saisonbereinigt

REALE WERTSCHÖPFUNG KANTON SCHWYZ

Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr

	2021	2022	2023
Land-, Forstwirtschaft (Primärer Sektor)	1.7	0.6	0.3
Industrie, Baugewerbe (Sekundärer Sektor)	3.7	3.1	0.4
Energie und Wasser	0.6	2.5	0.5
Nahrungs-, Genussmittel	2.2	2.6	2.0
Be- und Verarbeitung von Holz	1.1	1.9	3.2
Exportorientierte Industrie	10.7	4.7	0.6
Chemie, Kunststoff, Kautschuk	7.0	2.4	2.3
Investitionsgüterindustrie	11.0	4.9	0.5
Metallindustrie	9.8	3.5	1.0
Maschinen, Fahrzeuge	14.7	6.2	-0.8
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	8.2	5.7	1.2
Bau und Immobilien	-1.1	1.3	-0.3
Dienstleistungen (Tertiärer Sektor)	3.6	2.4	1.8
Handel (Gross-, Detailhandel)	3.4	0.7	0.2
Gastgewerbe	27.7	10.8	6.7
Finanzsektor (Banken, Versicherungen)	1.8	1.7	1.6
Unternehmensbezogene Dienstleistungen	2.8	1.9	1.5
Reales Bruttoinlandsprodukt	3.5	2.6	1.4

Die Schwyzer Wirtschaftsprognose wird von der BAK Economics AG halbjährlich im Auftrag der Schwyzer Kantonalbank erstellt. Sie prognostiziert die Entwicklung wichtiger Branchen des Kantons Schwyz.

Schwyzer Kantonalbank

+41 58 800 20 20

kundenzentrum@szkb.ch

www.szkb.ch



**Schwyzer
Kantonalbank**